

„Digital NAIV?‟: Gesamtschule Schenklingfeld mit besonderem Elternabend zum Umgang mit sozialen Medien

Für viele Eltern war es ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird: Im Foyer der Schenklingfelder Gesamtschule konnte mit Hauptkommissarin Diana Kalbfleisch eine Expertin in Sachen sozialer Medien und deren Gefahrenpotenzialen begrüßt werden. Sie stellte das Programm „Digital Native“ vor und traf damit den Nerv der Anwesenden Zuhörer, unter denen auch einige Schülerinnen und Schüler waren.

Ob Hate-Speech, Cybermobbing oder sexualisierte Gewalt: Die Gefahren für Kinder und Jugendliche sind in sozialen Netzwerken oder auf Streaming-Plattformen allgegenwärtig. Immer häufiger werden leichtfertig nicht nur pornografische Inhalte geteilt, sondern auch grausame Gewaltdarstellungen oder extremistische Inhalte und Memes. Chats und Messengerdienste sind dabei bei Schülern genauso beliebt wie bei Erwachsenen – strafbar kann man auch ungewollt werden, indem man schlicht zum Empfängerkreis solcher Bilder zählt und dies nicht meldet. „Es war und ist mir daher ein wichtiges Anliegen, hier durch Experten für Aufklärungsarbeit zu sorgen. Wir müssen die Kinder schützen – dazu gehört vor allem, dass die Eltern sich ihrer Verantwortung bewusst werden“, so Schulleiter Karsten Vollmar, der den Elternabend initiiert hatte.

Diana Kalbfleisch gab eine Fülle von Beispielen aus ihrer beruflichen Praxis, ging dabei gekonnt und mit den richtigen Worten und Ratschlägen auf komplizierte Sachverhalte ein. Man merkte schnell: Das kann uns alle betreffen, gerade Kinder können die lauenden Gefahren meist nicht richtig einschätzen. Umso wichtiger der Rat der Expertin: Begleiten Sie ihre Kinder eng, kontrollieren Sie auch deren Nutzerverhalten. Nur so gewinnen sie das Vertrauen der Kinder in einer immer komplexeren digitalen Welt. Diese beinhaltet leider auch die Schattenseiten wie Sexting, Cybergrooming oder auch gezielte kriminelle Aktivitäten – auf all das geht das Präventionsprogramm „Digital Native“ ein und gibt den Eltern Tipps und Hinweise, was im Fall der Fälle zu tun ist. In jedem Falle gilt: Die Experten der Polizei stehen Eltern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und helfen, da wo sie es können und sollen.